

Helfen Sie mit!

Gemeinsam mit Ihrer Hilfe wollen wir unsere fliegenden Mitbewohner unterstützen!

Werden Sie aktiv, indem Sie uns Ihnen bekannte Nistplätze und Quartiere melden!

Kontaktieren Sie uns, wenn Sie in einem frei wählbaren Gebiet auf Entdeckungsreise gehen und gezielt nach den Gebäudebrütern Ausschau halten möchten!

Helfen Sie mit, indem Sie sich vor Baumaßnahmen über Möglichkeiten des Erhalts der Nistplätze ihrer Mitbewohner informieren!

Sorgen Sie für neue Quartiere, um Vögeln und Fledermäusen in Wohnungsnot ein neue Heimat unter Ihrem Dach zu schaffen!

Unterstützen Sie ihre fliegenden Mitbewohner!

Wenn Sie vorhandene Quartiere kennen, dann melden Sie uns diese entweder über den Onlinemeldebogen, per Telefon, E-Mail oder Post.

Tipps

- Halten Sie Ausschau nach Öffnungen (auch kleine) im Dachbereich von Gebäuden, sie sind immer ein potentiell Anzeichen für eine mögliche Besiedlung.
- Auch Hohlräume wie Jalousienkästen sind für verschiedene Fledermausarten sowie insbesondere die Alpen- und Mauersegler sehr attraktiv.
- Achten Sie auf aus Öffnungen heraushängendes Nistmaterial oder Kotspuren am Boden bzw. der Hauswand, diese deuten auf Gebäudebrüter hin.
- Haussperlingsmännchen sitzen oft ganz in der Nähe des Nestes im Dachbereich und rufen.
- Mauersegler fliegen oft lange in engen Kreisen um das bewohnte Gebäude.
- Der sicherste Beweis für eine Besiedlung ist das Ein- und Ausfliegen.
- Fledermausquartiere sind schwer zu erkennen. Hinweise liefern Fraßplätze am Boden (erkennbar durch Insektenüberreste), der Kot der Tiere und Verfärbungen an den Wänden.
- Für Ambitionierte: bei Fledermausverdacht eine Stunde vor Sonnenaufgang am Gebäude mit den vermuteten Fledermäusen stehen, oft schwärmen sie zu dieser Zeit in der Nähe des Quartiers.